

## Wohnen. Ideal und Wirklichkeit

Arten der Wohnungen:

staatliche Wohnung      Mietswohnung      genossenschaftliche W.  
Eigentumswohnung (Familienhaus)      Untermiete      WG  
(Wohngemeinschaft)

Größe der Wohnung: Ein-/Zwei-/Drei-/Vierzimmerwohnung

Typ des Hauses: Altbau      Neubau/Hochhaus/Plattenhaus/Wolkenkratzer  
Reihenhaus      Villa      Zweifamilienhaus  
Studentenwohnheim

Siedlung: Lage (ruhig x laut, sonnig, verkehrsgünstig), Umgebung (Grünanlagen, Wald, Kinderspielplätze), Verkehrsverbindung (Bus, Straßenbus, alle 10 min.),

Plattenhäuser grau, monoton, Architektur wenig einfallsreich X bunt, umgebaut, neue Fassaden, Anbauten, Aufbauten

Wohnung: Aussicht, Heizung (Zentral-, Gas-, Ofen), Miete (hoch, niedrig) + Telefon, Gas, Rundfunk, Fernsehen, Wasser, Strom (Kaltmiete X Warmmiete= + Nebenkosten) hell x dunkel, groß x klein, geräumig x eng, komfortabel x unkomfortabel, eingerichtet, gemütlich, eingebaut...

Zimmer, Räume: s Wohnzimmer, Schlafzimmer, Kinderzimmer, Arbeitszimmer, Gästezimmer, e Küche/ e Kochnische/ e Wohnküche, e Toilette, s Bad, e Abstell-/Speisekammer, r Trockenraum, s Vorzimmer/ r Flur/ e Garderobe

### 1. Welcher Wohn-Typ sind Sie?

- A Die Natur und der Wechsel der Jahreszeiten sind für mich sehr wichtig.
- C Um mich wohl zu fühlen, brauche ich viele Kneipen und Geschäfte in meiner Nähe.
- B Die Hektik der Großstadt gefällt mir nicht, aber auf dem Land ist es mir zu ruhig.
- A Ich möchte meine Nachbarn gut kennen, denn so kann man sich gegenseitig helfen.
- B Ab und zu gehe ich gern ins Kino, aber jeden Abend ausgehen ist nichts für mich.
- C Ich gebe einen großen Teil meines Einkommens für meine Wohnung aus.
- C Ich sehe regelmäßig die neuesten Filme und besuche interessante Ausstellungen.
- B Am liebsten möchte ich überall zu Fuß hingehen können.
- A Ich brauche viel Platz und einen großen Garten, weil ich gern einen Hund hätte.
- C Ich will machen können, was ich will, ohne dass meine Nachbarn darüber sprechen.
- A In meiner Freizeit will ich vor allem Ruhe.
- B Wenn ich durch die Stadt gehe, freue ich mich immer, wenn ich Bekannte treffe.
- B Es ist schrecklich, wenn man ständig im Stau steht und dann keinen Parkplatz findet.
- A Zur Arbeit und zum Einkaufen muss ich mit dem Auto fahren, aber das stört mich nicht.
- C Ich kann auf das Auto verzichten, wenn das öffentliche Verkehrssystem gut funktioniert.

### 2. Sehen Sie sich das Foto an, könnte das Ihr Traumhaus sein?

a) Welche Gründe gibt es für den Kauf eines Baumhauses:

b) Gründe gegen den Kauf eines Baumhauses:

Folgen des „Baumhaus-Trends“:

**Unter dem Dach der Natur**

1 Für viele ist es ein Traum aus ihrer Kindheit: unter dem grünen Dach eines alten Baumes aufwachen – im eigenen Baumhaus. Immer mehr Deutsche entdecken das Baumhaus für sich, weil sie der Natur näher sein wollen. Die Sehnsucht nach einem naturverbundenen Leben ist groß, besonders bei Menschen, die in hektischen Großstädten leben und von Betonwüsten umgeben sind.

5 Viele wünschen sich nach einem anstrengenden Bürotag eine Oase der Ruhe und darum schaffen sie sich einen Schrebergarten, ein Hausboot oder ein Baumhaus an. Letzteres ist ein eher neuer Trend.

10 Das Baumhaus stellt eine Luxusversion des normalen Gartenhäuschens dar. Die Menschen wollen neben ihrem technisierten Leben der ursprünglichen Natur ein Stück näher kommen. Trotzdem sollen die Häuser allen modernen Komfort bieten. Deshalb haben einige der rund 500 bereits gebauten Baumhäuser Klimaanlage und Heizung oder Internetanschluss und Whirlpool.

15 Die Nachfrage ist so groß, dass die schottische Baumhausfirma Dream bereits neue Mitarbeiter einstellen musste. 24 Baumhäuser hat die Firma auch schon in deutschen, schweizerischen oder niederländischen Gärten gebaut.

20 Immer mehr Menschen verwirklichen sich diesen Traum, obwohl so ein Baumhaus sehr teuer ist. Baumhäuser zwischen 9 und 14 Quadratmetern Wohnfläche kosten bis zu 25.000 Euro. Die teuerste Variante kann auch schon mal 120.000 Euro kosten, die einfachste Version für Kinder gibt es ab 7.000 Euro. Viele Kunden sind Eltern oder Großeltern. Ihre Kinder oder Enkel sollen ein originelles Spielzeug haben, und sie wollen es natürlich auch selbst nutzen. Denn man kann sich dorthin mit einem Buch und einem Glas Wein zurückziehen und sich wunderbar vom Alltag erholen. Da Übernachtungen im Baum sehr beliebt sind, gibt es in Schweden und auf Hawaii Baumhäuser sogar als Hotelzimmer. Auch in Dresden bietet ein Hotel eine solche Schlafmöglichkeit, sodass dort die Gäste unter den Sternen einschlafen können.



3. Ergänzen Sie die passenden Verben. Die Buchstaben in den grauen Kästchen ergeben das Lösungswort: Haben Sie Ihre ..... schon gefunden?

waagrecht:

1. für Wärme sorgen
2. einen (Miet-)Vertrag beenden
3. nicht kaufen, aber für die Nutzung bezahlen
4. an der Haustür läuten
5. die Wohnung für immer verlassen
6. sauber machen
7. Ordnung machen

senkrecht:

8. schön machen, gestalten, schmücken
9. in einer Wohnung oder einem Haus leben
10. das Auto an einem Platz abstellen
11. in eine Wohnung gehen, um darin zu leben
12. jemandem eine Wohnung anbieten, aber nicht zum Kauf
13. durch Möbel und andere Dinge wohnlich machen
14. alte Dinge erneuern, reparieren

